

Raster der Interpretationsgesichtspunkte

1. Textaufbau

- 1.1. semantische Kohärenz: Wiederholungen, Umschreibungen, Verweisformen, Wortfelder
- 1.2. Strukturierung des Textes: Tempus, Modus, Personenkennzeichnung, Konnektoren
- 1.3. formale und inhaltliche Gliederung
- 1.4. stilistische Mittel und ihre Wirkung, Metrik
- 1.5. Sprachniveau: Satzbau (Hypotaxe, Parataxe), Sprache (Fachsprache, Umgangssprache)
- 1.6. Art der Gedankenführung (geradlinig, kreisförmig zum Ausgangspunkt zurückkehrend, etc.)

2. Historisch – politisch – soziologische Einordnung des Textes

- 2.1. Sprecher des Textes
- 2.2. unmittelbarer Adressat des Textes und andere mögliche Adressaten
- 2.3. konkrete historische Situation
- 2.4. Kommen die historisch–politischen Bedingungen im Text selbst zur Sprache?
- 2.5. Welche Bedeutung wurde den Ereignissen, die der Text darstellt, zur Zeit seiner Entstehung beigemessen?
- 2.6. Innerhalb welches gesellschaftlichen Systems kommt der Autor zu seiner Aussage?

2.7. Wie steht der Text zu diesem System?

2.8. In welcher philosophisch–weltanschaulichen Tradition stehen Begriffe und Inhalte des Textes?

2.9. In welchem Verhältnis steht diese Weltanschauung zu anderen gleichzeitigen Auffassungen?

2.10. Verhältnis des Textes zu anderen Texten der gleichen Zeit, besonders zu solchen gleichen Inhalts oder gleicher Gattung

3. Übertragbarkeit der Aussage (auf die heutige Zeit)

3.1. Situation und Ziele des Autors

3.2. Situation und Einstellung der von ihm gewünschten unmittelbaren Adressaten

3.3. Verhältnis der Ziele des Autors zur Einstellung seiner Adressaten

3.4. Welche Bedeutung wird den dargestellten Ereignissen heute beigemessen?

3.5. Wie werden die historische Situation und die sozialen Verhältnisse, in denen das Werk erschien, heute beurteilt

3.6. Situation und Einstellung des heutigen Lesers

3.7. Verhältnis der Ziele des Autors zur Einstellung heutiger Leser